

Neues aus der Tauchausbildung 2022



Liebe LVS Ausbilder:innen und LVS Vereine,

anbei die wichtigsten Informationen mit kurzen Begründungen / Erklärungen aus dem VDST Fachbereich Ausbildung für das Ausbildungsjahr 2022.

1. Neuer stellv. BAL

seit 2015 war Frank Ostheimer (HTSV) als stellv. Bundesausbildungsleiter im VDST Stab tätig. Zum Ende des vergangenen Jahres nimmt Frank neue Aufgaben in seinem LV wahr. Wir sagen Frank Ostheimer Danke für seine langjährige Tätigkeit. Die Position als stellv. BAL übernimmt zum Beginn des Jahres 2022 Dr. Till Fuxius (NRW). Till hat sich bereits in der LAT2022 persönlich vorgestellt.

2. Neuer Leiter des Ressort Apnoe im FB Ausbildung

Der bisherige Leiter des Ressort Apnoe Dr. (Uli) Ulrich Wolf (LTV-MV) übergab die Ressortleitung zum Jahreswechsel an Ralf Hildebrand aus unserem Nachbar-LV Thüringen. Auch an Ulli geht unser Dank für seine langjährige Tätigkeit.

3. Gründung neues Ressort „Tauchen mit Menschen mit Behinderung“

Zum Jahresbeginn wurde ein neues Ressort im VDST gegründet. „Tauchen mit Menschen mit Behinderung“ Leiter des Ressort ist Bernd Wald (NRW). Bernd ist Tauchlehrer und TL-Ausbilder für das Tauchen mit Menschen mit Behinderung.

4. Überarbeitung des Ausbildungskonzept „Tauchtechniken“

Ein Kernpunkt der Ausbildung zum VDST Ausbilder ist unter anderem das Thema „Tauchtechnik“ Dabei wurden die Schwerpunkte an die unterschiedlichen Ausbildungsstufen angepasst und konkretisiert. Siehe Tabelle:

Trainer C	VDST Ausrüstungsstandards und die dazugehörigen Begründungen
VDST TL1	Atemregler, Vereisung, Moderne Tauchcomputer
VDST TL2	Umfassendes Technikwissen für alle VDST Ausbildungsstufen und Spezialkurse
VDST TL3	wie TL2 –zusätzlich Technik von Kreislaufgeräten

5. VDST Ausbildungsmaterialien

Jeder Ausbilder im VDST hat über die E-Learning Plattform freien Zugriff auf die aktuellen Ausbildungspräsentation.

Zusätzlich stehen die Bücher für DTSA*, DTSA**/***, AK OT und GF sowie das Buch AK TSR, Medizin Praxis, HLW zur Verfügung. Wir empfehlen diese Bücher als Handreichung für eure Tauchschilder:innen. Bücher und Ausbildungsfolien sind speziell aufeinander abgestimmt.

Um das Ausbildungspaket abzurunden gibt es jetzt zusätzlich die E-Learning Kurse DTSA*, DTSA Nitrox *, AK OT, AK GF. An weiteren Kursen wird derzeit gearbeitet. Diese Kurse können eure Schüler in Vorbereitung und Ergänzung zu eurer Ausbildung absolvieren und damit ihr Wissen festigen.

6. Anerkannte VDST Fortbildungen

Um das Angebot an Fortbildungsstunden zu erweitern werden jetzt **pro Verlängerungszeitraum 4LE** Fortbildungen für die **Wiederholung** des DRSA Silber anerkannt. Voraussetzung ist das Vorlegen des entsprechenden Verlängerungsnachweis.

Bei wiederholter Teilnahme an folgende Veranstaltungen können einmalig pro Verlängerungszeitraum als Fortbildung anerkannt werden:

- Teilnahme an Tauchlehrer-Theorievorbereitung der Landesverbände
- VDST-Aufbaukurse aus dem Bereich Medizin (AK HLW, AK Medizin Praxis und AK Tauchsicherheit und Rettung)
- VDST-Spezialkurse (SK Einkleber / Karte als Wiederholungsnachweis)
- AK „Problemlösung beim Tauchen“ wird bei erstmaliger Teilnahme als Fortbildung anerkannt

Weiter Details zu anerkannte VDST Fortbildungen findet ihr hier:

<https://www.vdst.de/download/vergabe-von-fortbildungsstunden/>

7. Tauchlehrer – Schüler Verhältnis

Bisher war in den Ordnungen die Formulierung „...mindestens 1 Taucher + Tauchlehrer...“ zu finden. Das bedeutet das das TL-Schüler Verhältnis nach oben offen war. Dieses wurde angepasst. Für die Durchführung von Prüfungstauchgängen in den DTSA Ordnungen gilt, dass das Verhältnis Ausbilder zu Tauchschülern maximal 4 pro Tauchgang betragen darf. In der Anfängerausbildung wird eine individuelle Betreuung der Tauchschüler empfohlen. Der erste Freiwassertauchgang ist im Verhältnis von 1 Tauchlehrer zu 1 Schüler durchzuführen.

8. Gültigkeit der Tauchsportärztlichen Untersuchung (TSU)

Bisher gab es eine Empfehlung der GTÜM in Bezug auf die TSU für alle Ausbilder und alle Ausbildungsmaßnahmen. Leider halten sich nicht alle untersuchenden Ärzte an die von der GTÜM empfohlenen Laufzeiten bzw. haben Einschränkungen in die TSU formuliert. Dem wird jetzt Rechnung getragen. Neu ist ab Jahresbeginn:

- Für die Erteilung und Verlängerung von VDST-Ausbilderlizenzen sind die von VDST und GTUEM empfohlenen maximalen Laufzeiten der TSU verpflichtend!
- Für die Erteilung einer VDST-Ausbilderlizenz ist eine TSU ohne Einschränkungen zwingend notwendig!

Bedeutet für die Trainer/TL Lizenzverlängerung muss die TSU nach den Vorgaben der GTÜM gültig sein.

9. Neuer VDST SK „Tauchfertigkeiten“

Mit dem neuen VDST Kurs SK „Tauchfertigkeiten“ sollen die Kursteilnehmer in die Lage versetzt werden:

- den Trimm & Tarierung ihrer Ausrüstung zu optimieren,
- eigenständig Änderungen an der Konfiguration der Ausrüstung und des Trimm durchzuführen
- Fertigkeiten zu erlernen, die eine bessere Wasserlage, ein optimiertes Schwimmverhalten und eine bessere Tarierung ermöglichen.

Die Ausrüstung der Teilnehmer sollte aus diesem Grund während des Kurses gleichbleiben, damit nicht bei jedem Tauchgang eine neue Konfiguration eingestellt werden muss (also kein Wechsel von einer „langen“ 12l Flasche zu einer „kurzen“).

Hierzu werden die Teilnehmer angeleitet, die Konfiguration ihrer Ausrüstung (Atemregler, Bleiverteilung, Jacketbebänderung etc.) eigenständig einzustellen und ein routiniertes Verhalten zu entwickeln, aktiv Probleme mit der eigenen Ausrüstung anzugehen. Darauf aufbauend werden grundlegende Fertigkeiten, wie zum Beispiel das Handling des langen Schlauchs, verschiedene Flossentechniken, oder Notfallprozeduren, vermittelt. Dabei spricht der Kurs ausdrücklich bereits den fortgeschrittenen Anfänger an, mit der Blickrichtung, mit diesen Fähigkeiten weitere Fertigkeiten in Folgekursen leichter zu erlernen.

10. Ausrüstungsstandards und Ausrüstungsempfehlungen

Die Handreichung für Ausbilder über die Ausrüstungsempfehlungen wird jährlich überarbeitet. Jetzt wurden Standards und Empfehlungen klarer definiert. Die „Standards“ sind sicherheitsrelevant und die entsprechenden Seiten sind **rot** markiert. In der VDST Ausbildung ist die Einhaltung der Ausrüstungsstandards **Pflicht**. Außerhalb der Tauchausbildung wird die Einhaltung allerdings dringend zur Unfallvermeidung empfohlen. Wie empfehlen den AK „Problemlösung beim Tauchen“ in dem diese Themen vertieft wird.

11. Tiefenbegrenzung nach ISO-Norm

In der Tabelle „Regeln der Tauchgruppenezusammenstellung“ wurden Tiefen-Empfehlungen nach der aktuellen ISO-Norm angepasst. Neu ist:

Taucher*** / ****	mit	Basic Diver	=	JA	=	12 m
Taucher*** / ****	mit	Taucher*	=	JA	=	30 m
Taucher*** / ****	mit	Taucher* (mit SK Tiefer Tauchen)	=	JA	=	40 m

12. Versicherungsschutz für Nitrox* Taucher

Luft und Nitrox bis 40% ohne Gaswechsel:

VDST Taucher sind mit allen gängigen Ausbildungen/Brevets versichert.

Nitrox über 40% mit Gaswechsel:

VDST Taucher sind mit VDST Brevets und mit Brevets ausgewählter Organisationen (ANDI, GUE, IANTD, PATD, TDI, PADI, SSI, und NAUI) versichert.

Alle hier in Kurzform aufgeführten Informationen wurden in der LAT 2022 vorgestellt. Sie stehen zusätzlich im VDST Downloadbereich <https://www.vdst.de/download/neues-aus-der-ausbildung-2022/> zur Verfügung.

Wir wünschen Euch eine schöne und unfallfreie Tauchsaison 2022.